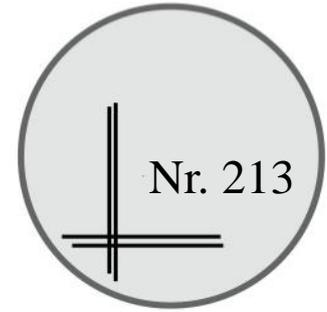




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wie ernst ist es Dir mit Gott?

„Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt!“  
Johannes 14,21

Diese Frage muss ich mir irgendwann einmal stellen, denn von dieser Frage hängt sehr viel ab. Wer Gott wirklich erkennen will, wer mit Gott leben will, der muss sich entschließen, jede Form der Lüge und Unwahrheit aufzugeben. Sonst läuft er Gefahr, betrogen zu werden. Dazu gehört der Selbstbetrug, ebenso wie das Leben aus zweiter und dritter Hand. Wenn es um die heiligsten und besten Dinge geht, dann darf man sich nicht auf die selbstsüchtigen Lebensgebilde merkwürdiger Leute verlassen, nicht auf fremde Ideologien oder selbsternannte Heilige, sondern dann zählt nur die Frage nach Wahrheit! Jesus Christus nimmt nun für sich in Anspruch, diese Wahrheit zu sein, ja sogar diese Wahrheit selber zu verkörpern, also die Wahrheit in Person zu sein! Dieser Anspruch ist unwahrscheinlich radikal, führt er doch letztlich dazu, das Jesus sagt:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6).

Dies gilt es mit ehrlichem Herzen zu prüfen. Jeder, der es ernst meint mit den heiligen Dingen muss sich diesem Jesus radikal und völlig unvoreingenommen stellen. Entweder Jesus ist nur gewöhnlicher Mensch - dann wären seine Worte viel zu stark - oder aber er ist tatsächlich Gott selbst, dann aber gilt es unbedingt, das zu tun, was er sagt! ... und was sagt er? Nun, zum Beispiel dies:

„Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt!“ Im Klartext heißt das: Nicht derjenige liebt Gott, der das so schön von sich sagt, sondern allein der liebt Gott, der tut, was Gott ihm zutun aufträgt! Zum Glück ist das gar nicht so schwer, wie vielleicht mancher denkt. Gott überfordert uns nicht, er weiß sehr wohl, wo wir stehen, was wir können und welche Schwierigkeiten wir haben. An dem Tun für Gott hängt zum Glück auch nicht unsere Seligkeit. Jesus Christus gab sein Leben, damit diese Frage ein für allemal für uns geklärt ist. Er starb für uns, damit wir leben können! - Nein, darum geht es nicht. Das Beachten von Gottes Wort zeigt nur, ob ich wirklich zu Jesus gehöre, oder ob ich mir

noch immer meine eigenen Grundsätze zusammen stricke, die mich mit wohlklingenden Worten direkt in die Hölle bringen! Es ist ganz simpel: Lies die Bibel und folge dem, was Gott Dir durch sein Wort sagt, denn: Die Treue zu Gott zeigt sich in der Treue zum Wort! Jesus sagt einmal:

„Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?“ (Lukas 6,46)

Wer sich an dieser Stelle etwas vormacht, der gleicht jemandem, der am Feuerlöscher sparen will. Natürlich kann er sich dann einreden, dass Im Notfall alles klargeht. Er kann sich einreden, dass er es selber glaubt und völlig überzeugt ist aber der Ernstfall zeigt unerbittlich, dass es eine Lüge war. Für jeden von uns kommt es irgendwann zu diesem Ernstfall und wer weiß, ob das, was wir als wahr und verlässlich, als vertrauenswürdig, zuverlässig und tragfähig gehalten haben, dann einer objektiven Prüfung standhält oder ob er nicht doch noch im Feuer der Wahrheit zuschanden wird.

„Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist's, der mich liebt!“